

Fachschaftsrat Mathematik

Protokoll zur Sitzung am 12.01.09

Sitzungsleiter: Jan Breuer, Protokollführer: Michael Müller

1 Begrüßung und Formalia

Jan Breuer eröffnet die Sitzung um 20:07 Uhr. Die Beschlussfähigkeit wird mit 10/11 Mitgliedern festgestellt. Das Protokoll vom 05.01.09 wird bestätigt.

- **Anwesende FSR-Mitglieder:**

Jan Breuer, Johannes Greiner, Andreas Fiedler, Katharina Höhne, Alexander Kruppa, Anne Lademann, Paul Mittelstädt, Michael Müller, Vera Schade, Katharina Weiß

- **Abwesende FSR-Mitglieder:**

Anja Haack

- **Ruhende Mandate:**

-

- **Gäste:**

Lars Vandrei (ab TOP9)

2 Berichte

Paul und Katharina H. berichten vom Schnupperstudium. Der FSR bedankt sich bei Prof. Brehm für das Bereitstellen der Materialien und die Mithilfe anlässlich des Schnupperstudiums. Zudem bedankt sich Paul bei Patrick für dessen Engagement.

3 Finanzen

- Paul hat sich informiert, welche Konditionen derzeit für Tagesgeld geboten werden.

Paul stellt folgenden Antrag: „Für das überschüssige Geld wird ein Tagesgeldkonto bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden eröffnet. Die Zeichnungsberechtigten sind die selben wie bisher.“

Der Antrag wird mit 9/0/1 angenommen/abgelehnt/enthalten.

- Paul stellt folgenden Antrag: „Der ehemals Finanzverantwortliche Fabian Hösel wird für seine geleistete Arbeit entlastet.“

Der Antrag wird mit 8/0/2 angenommen/abgelehnt/enthalten.

- Die Abrechnung der Sommersause wird dargestellt. Ebenso erläutert Paul die Verteilung der Gelder an die einzelnen Fachschaftsräte. Der FSR einigt sich einstimmig auf einen Verteilungsvorschlag bezüglich der Gelder.

4 Berufungskommission J. Voigt

Jan erklärt, dass Prof. Voigt demnächst aufhören wird. Aus diesem Grund bittet Prof. Weiß um die Entsendung eines weiteren studentischen Verteters in die Berufungskommission für den Nachfolger von Prof. Voigt. Paul schlägt hierfür Christian Seifert vor.

Paul stellt folgenden Antrag: „Der FSR möge den Studenten Christian Seifert in die Berufungskommission für den Nachfolger von Prof. Jürgen Voigt entsenden.“
Der Antrag wird mit 10/0/0 angenommen/abgelehnt/enthalten.

5 Reserveschlüsselverwahrung

Paul schlägt vor, dass Patrick Oberthür einen Reserveschlüssel für das FSR-Büro erhalten soll. Er begründet dies mit Patricks Engagement für den FSR.

Paul stellt folgenden Antrag: „Der FSR möge beschließen, dass Patrick Oberthür den Reserveschlüssel bis auf Widerruf durch Beschluss übergeben bekommt.“
Der Antrag wird mit 6/3/1 angenommen/abgelehnt/enthalten.

6 Tutorien

Paul stellt folgenden Antrag: „Der FSR möge beschließen, dass die acht ehrenamtlichen Tutoren, welche Tutorien in diesem Wintersemester gehalten haben, als Aufmerksamkeit einen Büchergutschein in Höhe von jeweils 10 Euro erhalten.“
Der Antrag wird mit 9/0/1 angenommen/abgelehnt/enthalten.

7 Evaluation

Entgegen der Vereinbarung aus der letzten Sitzung hat Paul die Auswertung der Evaluation der Übungsleiter selbst erstellt. Von den meisten Übungsleitern wird Paul diese nun bis zum Ende des Semesters aushängen. Jan bedankt sich bei Paul für die geleistete Arbeit.

8 Matheball und Workshop

Katharina H. bringt den Vorschlag ein, nach langer Zeit wieder einen Matheball im Sommersemester zu veranstalten. Diese Idee würde bei vielen Studenten eine positive Resonanz finden. Nach Jans Meinung sollten wir dabei mit den Psychologen kooperieren. Ferner schlägt Katharina H. einen Workshop vor, in dem man vorher noch Tanzen lernen kann. Paul und Katharina H. werden sich daher in nächster Zeit mit einer Vorabplanung des Matheballs beschäftigen.

9 KoMa 2010

Jan erklärt, dass von Seiten des FSR vor einiger Zeit die Absicht bekundet wurde, die KoMa im Sommersemester 2010 in Dresden auszurichten. Daher stellt sich die Frage, ob wir diese

nun tatsächlich hier in Dresden veranstalten wollen.

Jan stellt folgenden Antrag: „Der FSR möge beschließen sich für die Ausrichtung der KoMa im Sommersemester 2010 zu bewerben.“

Der Antrag wird mit 8/0/2 angenommen/abgelehnt/enthalten.

10 Logo

Vera hat ihre Vorschläge aus der letzten Woche überarbeitet. Diese wird sie in den nächsten Tagen in einer Mail an alle FSR-Mitglieder vorstellen. Gleichzeitig bittet sie um Meinungen zu den bisherigen Entwürfen und gegebenenfalls um weitere Vorschläge. Paul betont, dass das Logo spätestens bis zum Ende des Semester vorliegen soll.

11 Werbeaushang

Paul stellt das Beispiel der Mediziner vor, welche einen Werbevertrag mit MLP abgeschlossen haben und dadurch eine gewisse Summe gezahlt bekommen. Für unsere Pinnwand würde ebenso ein Interessent existieren. Genauer bietet eine Nachhilfschule an, gegen Geld zwei Plakate an unsere Pinnwand zu heften. Es schließt sich ein reger Austausch über das allgemeine Thema Sponsoren und durch den FSR gebilligte Werbung an. Dabei herrscht weitgehend eine ablehnende Meinung vor.

12 Kühlschrank von Katharina W.

Der Kühlschrank von Katharina W. ist noch immer nicht abgeholt worden. Am Freitag werden deshalb Jan und Johannes diesen in das FSR-Büro transportieren.

13 Technik

Johannes erklärt, dass er die bestehenden Probleme mit dem CD-Laufwerk und dem Drucker gelöst hat. Ferner hat er das Betriebssystem des Rechners aktualisiert. In nächster Zeit wird ein zweiter Rechner im FSR-Büro aufgebaut. Dieser ist jedoch nur zum Surfen im Internet vorgesehen.

Johannes wird nach einem Treiber für den Drucker von Alexander suchen. Sofern er einen findet, soll Alexander seinen Drucker mit in das FSR-Büro bringen.

14 Türreparatur; Entsorgung von Hardware, Evaluationsfragebögen und Stühlen

- Paul wird nochmals versuchen den Hausmeister heranzuholen, so dass dieser die Tür zum Nebenraum in Ordnung bringen kann.
- Bevor die alte Hardware im FSR-Büro weggeworfen wird, schaut Johannes, was noch zu gebrauchen sein könnte. Den Rest wird Paul entsorgen. Für die Entsorgung der

Evaluations-Fragebögen muss zur Wahrung des Datenschutzes ein spezieller Container beschafft werden.

- Paul holt vom Stura die Inventarliste für unser FSR-Büro, damit wir erkennen können, was wir problemlos wegwerfen können und was wir an die Leihstelle der Universität zurückgeben müssen.

15 Büromaterial

Es werden neue Folien für den Overhead-Projektor und neues Kopierpapier gebraucht. Daher übergibt Paul an Katharina W. eine Liste mit den benötigten Materialien. Bis Freitag wird sie diese schließlich besorgen. Weiterhin muss die Kopierkarte wieder aufgeladen werden. Dies übernimmt Paul.

Paul stellt folgenden Antrag: „Für Büromaterialien und das Aufladen der Kopierkarte wird ein Finanzrahmen in Höhe von 50 EUR bereit gestellt.“
Der Antrag wird mit 10/0/0 angenommen/abgelehnt/enthalten.

16 Sonstiges

- Für die Absolventenverabschiedung steht uns der Raum A317 im Willersbau zur Verfügung. Die Einladungen für die Verabschiedung hat Jan bereits geschrieben. Er wird diese in den nächsten Tagen an die anderen FSR-Mitglieder versenden. Nach eventuellen Korrekturen werden die Einladungen bis zum Ende der Woche an Frau Schreiter geschickt. Termin der Absolventenverabschiedung ist der 28.02.2009.
- Der FSR einigt sich auf einen gemeinsamen Ausflug am 31. Januar nach Meißen. Dafür soll Alexander nun ein mögliches Programm aufstellen.
- In letzter Zeit ist es mehrfach vorgekommen, dass Patrick Oberthür Mails, die mit an ihn bestimmt waren, nicht erhalten hat. Deshalb erinnert Vera daran, dass Patrick nicht im Verteiler von alle@myfsr.de enthalten ist und er daher gesondert über seine Adresse patrick@myfsr.de angeschrieben werden muss.
- Der Schlüssel für den Willers-Bau ist momentan im Besitz von Paul.
- Die Deutsche Physikalische Gesellschaft veranstaltet an diesem Donnerstag ein Interview mit Prof. Timmermann aus unserer Fakultät. Paul wird dorthin gehen.

Jan Breuer schließt die Sitzung um 22:37 Uhr.